



werkenntwen

werkenntwen

Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre
in sozialen Netzwerken



klicksafe.de

Die EU-Initiative für mehr
Sicherheit im Netz

Titel:

werkenntwen – Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in sozialen Netzwerken

Autoren:

klicksafe-Redaktion in Kooperation mit werkenntwen

3. aktualisierte Auflage

Stand: Januar 2014

Herausgeber:

klicksafe (www.klicksafe.de) ist eine Initiative im Safer Internet Programme der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

Koordinator klicksafe:

Peter Behrens, LMK

The project is co-funded by the European Union, through the Safer Internet plus programme: <http://ec.europa.eu/saferinternet>

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in diesem Dokument trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber und der Autoren ausgeschlossen ist.

Kontaktadressen:

klicksafe-Büros

c/o Landeszentrale für Medien und
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10

67059 Ludwigshafen

Tel: 06 21 / 52 02-271

Fax: 06 21 / 52 02-27 URL: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2

40221 Düsseldorf

E-Mail: klicksafe@lfm.-nrw.de



Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe.de und der Webseite www.klicksafe.de.

Inhalt

Allgemeines	4
Anmeldung – wer darf rein?.....	5
Privatsphäre – was zeigen Sie?.....	7
Statusmeldungen – „Was machst Du gerade?“	11
Kontakte – wen möchten Sie wirklich kontaktieren?.....	15
Suche – wer findet was?.....	18
Datenschutz – was passiert mit Ihren persönlichen Daten?	22
Sicherheit bei werkenntwen	23
Werbung	24
Konto kündigen.....	25

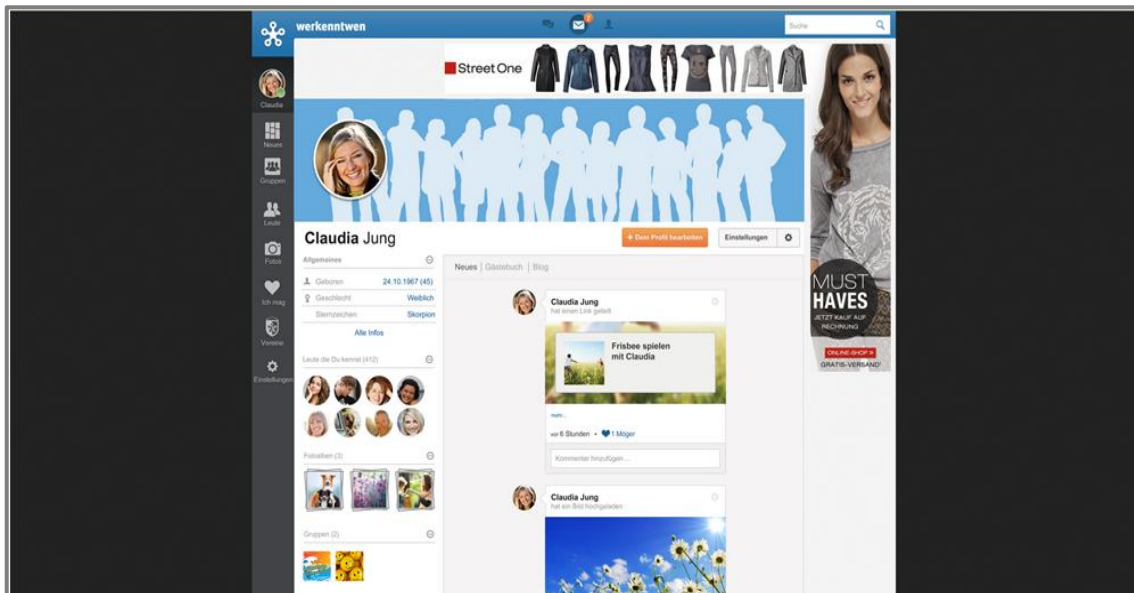
Allgemeines

werkenntwn ist ein kostenloses soziales Netzwerk für jedermann. Die über 9,6 Millionen Mitglieder nutzen die Internet-Community zum Austauschen, Darstellen, Kennenlernen, Flirten, Wiederfinden, Vernetzen und Spielen. Im Vordergrund steht bei werkenntwn die einfache Bedienbarkeit durch eine moderne und intuitive Benutzeroberfläche – und der Datenschutz nach deutschem Recht. Großen Wert legt werkenntwn außerdem auf Jugendschutz und die Vermittlung von Medienkompetenz sowie eine persönliche Nutzerbetreuung mit kurzen Reaktionszeiten.

werkenntwn ist offen für alle Alters- und Interessengruppen ab 14 Jahren: Etwas mehr als die Hälfte der Nutzerschaft ist weiblich. Rund 60 Prozent der Mitglieder sind zwischen 30 und 59 Jahren alt. Der Anteil der jugendlichen Nutzer (14-19 Jahren) liegt bei 8 Prozent.*

Gegründet wurde werkenntwn im Oktober 2006. Seit Oktober 2013 präsentiert sich werkenntwn mit neuen Funktionen und in einem neuen Design online.

Profilbeispiel:



(Quelle: www.werkenntwn.de; Stand: 20.1.2014)

*Quelle: werkenntwn GmbH

Anmeldung – wer darf rein?

Info

Eine Anmeldung bei werkenntwen kann über zwei Wege erfolgen: Durch eine Einladung per E-Mail von einem Bekannten (durch die manuelle Eingabe einer E-Mail-Adresse) oder durch einen Klick auf "Registrieren" auf der externen Startseite.

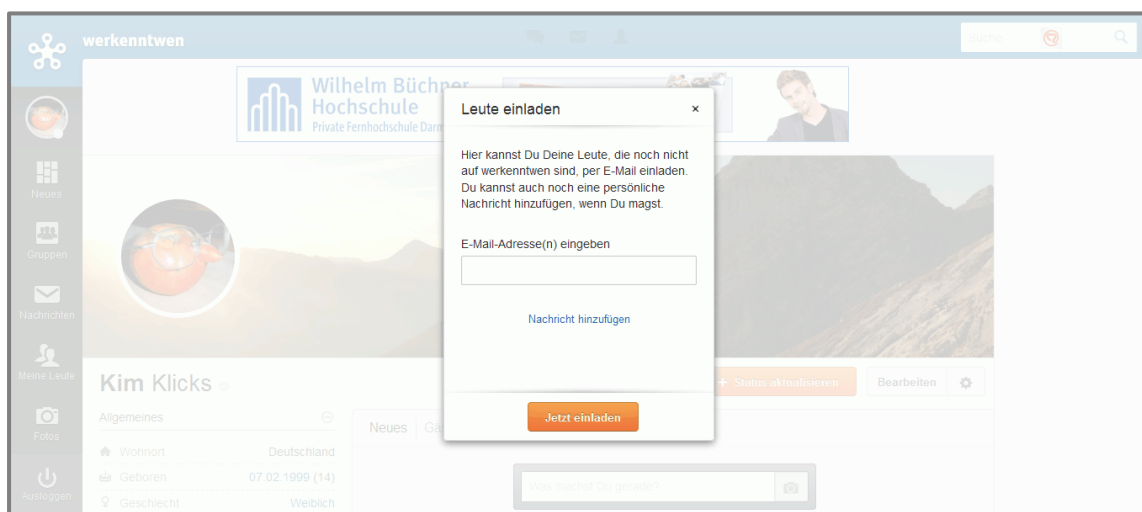
Die Teilnahme ist laut den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von werkenntwen ab 14 Jahren erlaubt.

Die Angabe von

- Name
- Vorname
- Geschlecht
- Geburtsjahr
- E-Mail-Adresse und
- Passwort

ist notwendig.

Neue Nutzer einladen:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

Am oberen Rand befindet sich der Button „Einladungen und Anfragen“. Diesen anklicken und im sich öffnenden Fenster die Option „Zu werkenntwen einladen“ wählen.

Einhaltung des Mindestalters

Die Kontrolle des Alters erfolgt nur beschränkt. Versucht sich ein Nutzer nach Angabe seines Geburtsjahres unter 14 Jahren anzumelden, kann er kein Profil erstellen. Es erfolgt die Meldung „Du musst mindestens 14 Jahre alt sein, um bei werkenntwen teilnehmen zu können“.

Wie bei der Registrierung in anderen sozialen Netzwerken, findet auch bei werkenntwen keine direkte technische Kontrolle der Altersangabe (Altersverifikation) statt. Allerdings geht werkenntwen Hinweisen auf unzulässige Profile nach und löscht entsprechende Profile von Nutzern unter 14 Jahren.

Anmeldungsverweigerung:

(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 20.1.2014)



Privatsphäre – was zeigen Sie?

Profilseite

Info

Bei der Neuanmeldung muss der Nutzer

- Name
- Vorname
- E-Mail-Adresse
- Geschlecht sowie das
- Geburtsjahr

angeben.

Die Auswahl eines Bildes ist optional. Bis auf die E-Mail-Adresse und das Geburtsjahr erscheinen diese Basisinformationen im Profil. In einer weiteren Bearbeitung können Sie Informationen zu Beruf, früheren Aufenthaltsorten, Hobbys, Musikvorlieben, Beziehungsstatus, Kontaktdaten und vielem mehr hinzufügen.

Beachte!

Die Basisdaten der Registrierung sind bei Nutzern über 18 Jahren nach der Anmeldung zunächst für alle sichtbar. Eine eingeschränkte Sicht auf das Profil für andere Nutzer muss der Profilhhaber über die Einstellungen festlegen. Zum Beispiel das Gästebuch und die Statusmeldungen können wahlweise für „Nur ich“, „Meine Bekannten“ oder „Jeder bei werkenntwen“ sichtbar gemacht werden. In jedem Falle bleiben

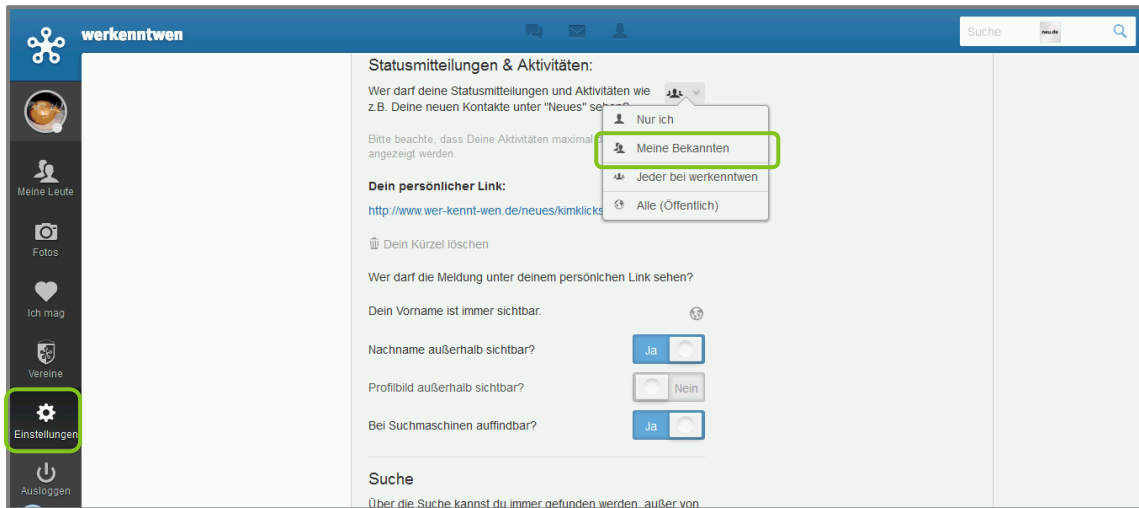
- Name
- Vorname und
- Profilfoto

immer sichtbar.

Für minderjährige Nutzer sind die Privatsphäre-Einstellungen zum Zeitpunkt ihrer Anmeldung restriktiver: Die Sichtbarkeit von Kontaktdaten und Wohnort sind standardmäßig für „Nur ich“ eingestellt. Alle anderen persönlichen Daten können in der Standardeinstellung nur von Nutzern, die sie kennen, eingesehen werden. Der Name und das Profilbild werden grundsätzlich allen Nutzern innerhalb von werkenntwen angezeigt.

Einstellungen ändern

Einstellungen (Einstellungs-Rädchen in der Leiste links unten) → Privatsphäre-Einstellungen → Über das Menü die einzelnen Einstellungen vornehmen.



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Schon vor der Anmeldung ist es sinnvoll, sich zu überlegen, welche persönlichen Informationen Sie preisgeben wollen. Bei der Anmeldung selbst sollten Sie sich zunächst auf die Angabe von Basisdaten beschränken, Ergänzungen können zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Zudem empfiehlt es sich, das Profil nur für „Leute, die ich kenne“ sichtbar zu machen.

Da es, wie auch in anderen Netzwerken, keine Möglichkeit gibt, das Profilbild zu verstecken, sollten Sie bei seiner Auswahl grundsätzlich entscheiden, ob Sie ein aussagekräftiges Bild von sich einstellen oder nicht auf den ersten Blick erkennbar sein möchten.

So sieht Ihr Profil für andere aus

Info

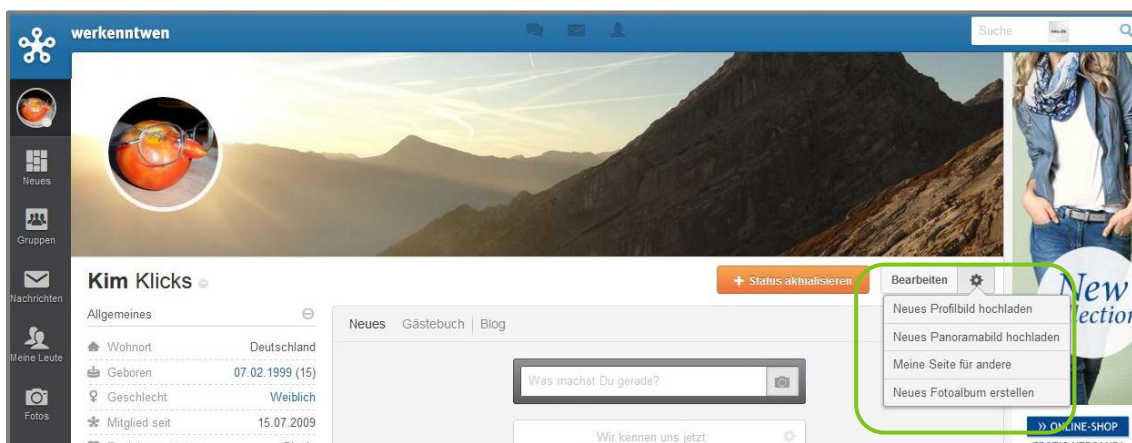
Viele Nutzer geben sehr viele persönliche Daten preis, um ihr Profil möglichst vollständig auszufüllen. Das erhöht die Chance, von Gleichgesinnten gefunden zu werden und gibt Ihnen die Möglichkeit, sich nach eigenen Vorstellungen innerhalb des sozialen Netzwerks darzustellen.

Beachte!

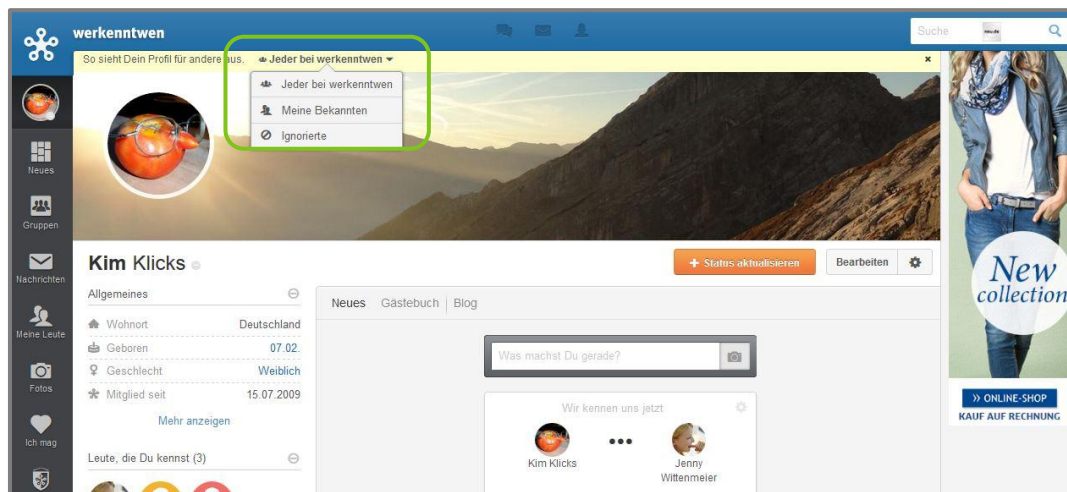
Je mehr Angaben Sie machen, desto schwieriger wird es zu überblicken, was für wen bzw. überhaupt sichtbar wird. Nicht alle persönlichen Informationen sollten jedem anderen Nutzer zugänglich gemacht werden!

Durch Klick auf das Einstellungs-Rädchen rechts unter dem Panoramabild finden Sie die Auswahloption „Meine Seite für andere“. Hier wird immer eine Profilvorschau zur Kontrolle angeboten. Die Profilvorschau ist eine gute Möglichkeit, um zu überprüfen, was andere Nutzer in Ihrem Profil sehen können. Auch nach einer Einstellungsänderung wird durch das System darauf aufmerksam gemacht, die Profilansicht zu kontrollieren. Sie können aus der Sicht von drei Nutzergruppen wählen: „Jeder bei werkenntwen“, „Meine Bekannten“ oder „Ignorierte“.

Profil-Seite → Einstellungs-Rädchen → Meine Seite für andere → Jeder bei werkenntwen / Meine Bekannten / Ignorierte:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Nicht jede Information sollte für alle anderen wkw-Nutzer sichtbar sein. Daher ist es sinnvoll, nach jeder Einstellungsänderung die Profilvorschau zu nutzen. So behalten Sie den Überblick, welche Informationen für welche Nutzergruppe zugänglich sind.

Statusmeldungen – „Was machst Du gerade?“

Info

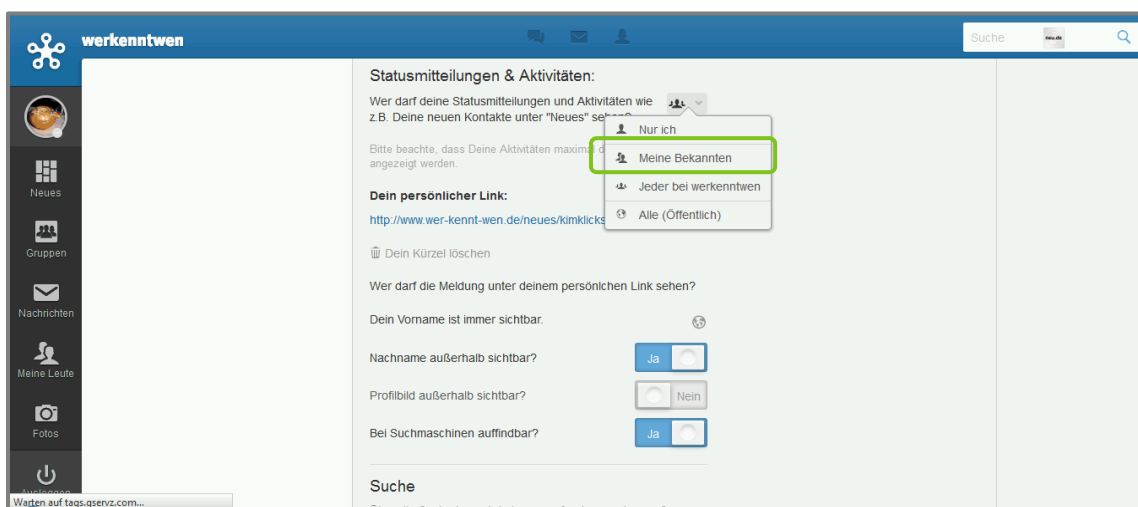
Möchte der Nutzer anderen mitteilen, womit er sich gerade beschäftigt, postet er eine Statusmeldung. Sie ist, je nach Einstellung, unter „Neues“ auf der Startseite („Meine Leute“ oder unter „Alle Leute“) sichtbar bis nachrückende Meldungen sie von der Seite verdrängen, längstens jedoch 30 Tage.

Beachte!

Haben Sie die Ansicht nicht auf „Meine Bekannten“ beschränkt, kann jeder Nutzer Ihre Meldungen über „Neues – Alle Leute“ verfolgen. Veröffentlichen Sie Statusmeldungen für „Jeder bei werkenntwen“, erscheinen sie im Mitteilungsfluss unter „Alle Leute“.

Jeden über seine Tätigkeiten und Aufenthaltsorte zu informieren, birgt möglicherweise Risiken, vor allem für junge Nutzer. Für minderjährige Nutzer sind deshalb die Privatsphäre-Einstellungen für die Sichtbarkeit ihrer Beiträge auf „Meine Bekannten“ voreingestellt.

Einstellungen → Privatsphäre-Einstellungen:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

Statusmitteilungen und Aktivitäten

Info

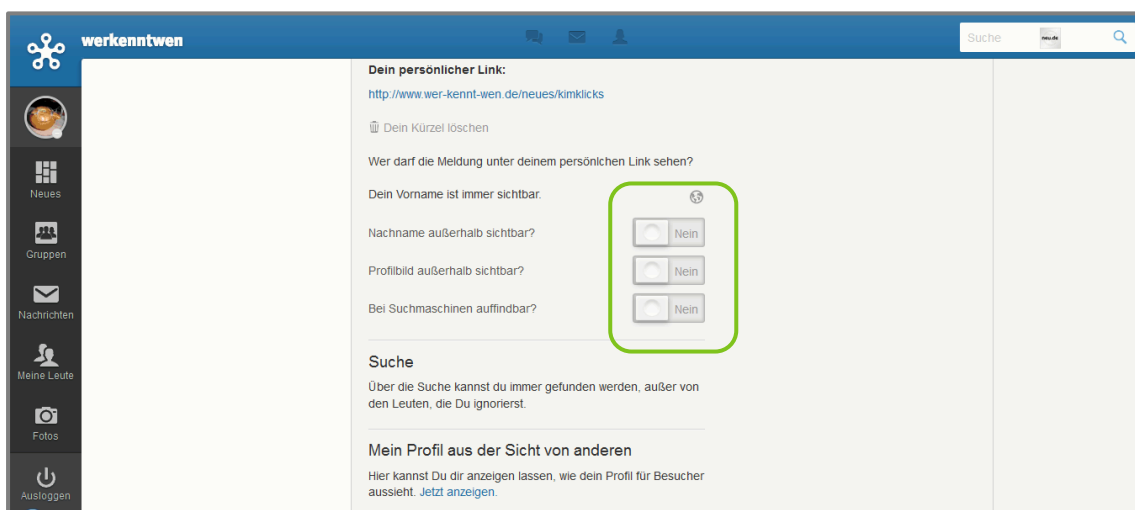
Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, eine persönliche „Neues“-Seite mit eigenem Link, dessen Kürzel man selbst wählen kann, anzulegen. Er besteht immer aus „<http://www.werkenntwen.de/neues/>“ plus Zusatz. Der eigene Name wird in verschiedenen Ausführungen als Anhang vorgeschlagen, z. B. <http://www.werkenntwen.de/neues/kimclicks>. Dadurch kann der Nutzer eine Übersicht seiner Statusmitteilungen gesammelt an andere verschicken und diese über Aktuelles informieren.

Beachte!

Auch Nicht-Mitglieder von werkenntwen können eine öffentlich sichtbare „Neues“-Seite über den direkten Link erreichen. Wenn der Nutzer die Einstellung entsprechend auswählt, kann eine solche „Neues“-Seite auch von Suchmaschinen gefunden werden. Standardmäßig ist allerdings die Option „In Suchmaschinen nicht anzeigen“ voreingestellt. „Neues“-Seiten von unter 16-Jährigen sind generell nicht in Suchmaschinen auffindbar – also maximal Community-intern sichtbar.

Erstellen einer „Neues“-Seite

Einstellungen → Privatsphäre-Einstellungen → Sichtbarkeit des Profils:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Statusmeldungen und Aktivitäten haben oft einen sehr persönlichen Inhalt und sollten daher ausschließlich für Mitglieder, bestenfalls für „Meine Bekannten“, sichtbar sein.

Vorschläge zur Erweiterung der Kontaktliste – „Vielleicht kennst Du...?“

Info

Auf der Seite „Meine Leute“ werden dem Mitglied in Rubrik "Vielleicht kennst Du...?" Kontakte der eigenen Bekannten vorgeschlagen. Unter "Leute, die online sind" werden zufällig ausgewählte Nutzer mit Bild vorgestellt. Das Profil der jeweils vorgeschlagenen Person ist durch nur einen Klick erreichbar. Bei Interesse kann der Nutzer diese Mitglieder direkt kontaktieren und gegebenenfalls eine Nachricht schreiben.

Beachte!

Wenn Sie die Einstellung „Nicht anzeigen“ nicht ausgewählt haben, wird das eigene Profil auf der Startseite jedes Nutzers angezeigt. Für Minderjährige ist daher „Nicht anzeigen“ voreingestellt.

Einstellungen → Privatsphäre-Einstellungen → Sichtbarkeit des Profils → Gerade online / Vielleicht kennst Du...?:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Die Sichtbarkeit Ihres Profils unter „Vielleicht kennst du ...?“ bzw. „Leute, die online sind“ sollten Sie mit Bedacht wählen. Ansonsten kann es sein, dass Sie Nachrichten von Nutzern erhalten, zu denen Sie keinen Kontakt haben möchten.

Nachrichten erhalten

Info

Die Nutzer können entscheiden, von wem sie innerhalb von werkenntwen Nachrichten erhalten möchten.

Beachte!

Hat der Nutzer die Nachrichtenfunktion „Jeder bei werkenntwen“ ausgewählt, können ihm alle Personen, die bei werkenntwen angemeldet sind (auch nicht bestätigte Kontakte), Nachrichten schreiben.

Minderjährige können jedoch keine Nachrichten von Unbekannten erhalten: Die Auswahloption „Jeder bei werkenntwen“ gibt es hier für unter 18-Jährige nicht. Sie können nur von „Meine Bekannten“ per Nachricht angeschrieben werden.

klicksafe -Tipp:

Nur der Personenkreis „Meine Bekannten“ sollte den Nutzer per Nachricht kontaktieren können.

Kontakte – wen möchten Sie wirklich kontaktieren?

Info

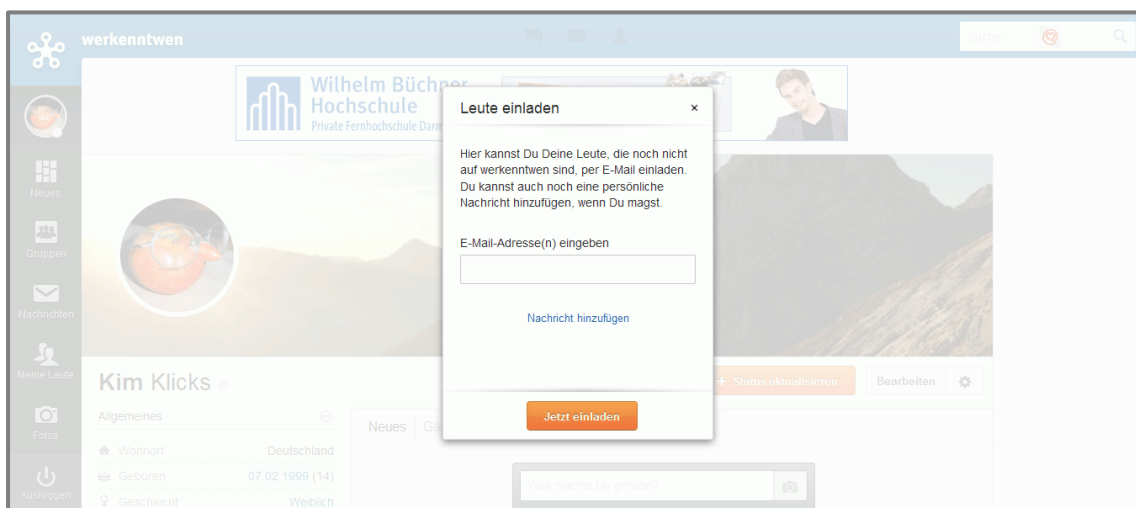
Das Augenmerk bei werkenntwen liegt, wie bei anderen sozialen Netzwerken auch, darauf, sich miteinander zu vernetzen. Häufig finden sich neue Bekanntschaften, z. B. über das Teilen von Interessen in Gruppen. Der Begriff „Freunde“ taucht in der Community nicht auf.

Beachte!

Sowohl Geschäftskollegen als auch entfernte Bekannte und sehr häufig Nachbarn und Familienmitglieder sind miteinander vernetzt. Die Sichtbarkeit des eigenen Profils kann allerdings nur für drei Gruppen ausgewählt werden: „Jeder bei werkenntwen“, „Meine Bekannten“ und „Ignorierte“. Hinweis: Auch für ignorierte Nutzer bleiben stets der eigene Name und Vorname sichtbar.

Die Kontaktliste kann nicht verborgen werden, alle Kontakte sind sowohl von Bekannten als auch von Leuten, die man nicht kennt, sichtbar! Nutzer, die ignoriert werden, können diese Liste nicht einsehen.

Neue Nutzer einladen:

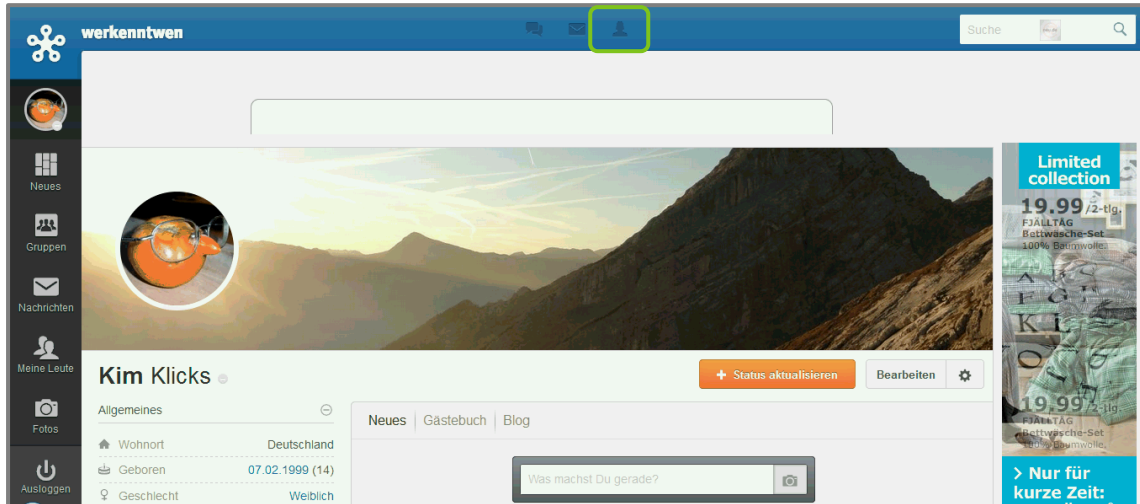


(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

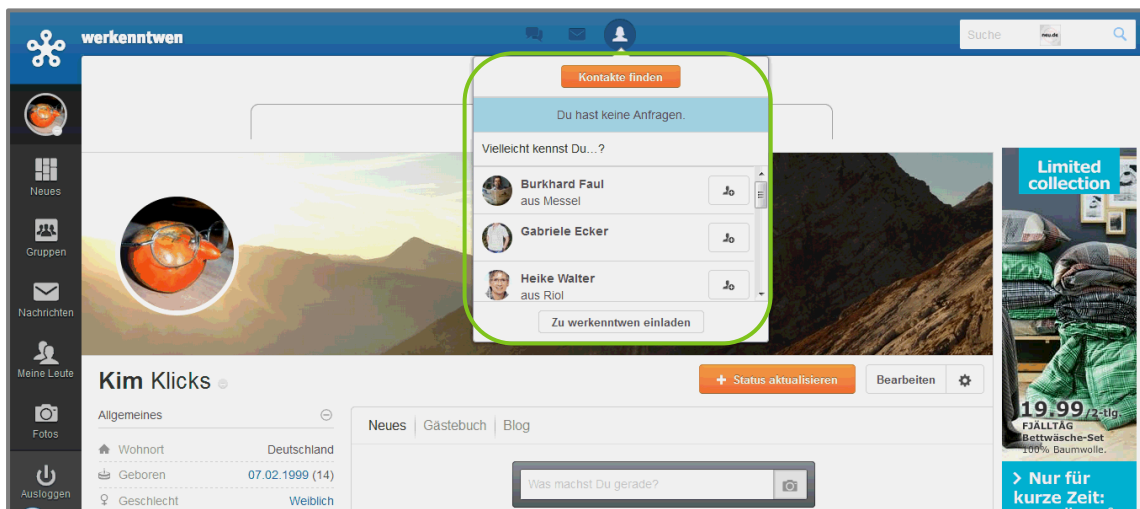
Am oberen Rand befindet sich der Button „Einladungen und Anfragen“. Diesen anklicken und im sich öffnenden Fenster die Option „Zu werkenntwen einladen“ wählen.

Anfragen von Leuten, die Dich kennen

Meine Leute → Anfragen → Betreffende Person anklicken → Kenne ich auch
Alternativ: Benachrichtigungs-Symbol in der Mitteilungszentrale → Betreffende Person anklicken → Kenne ich auch



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

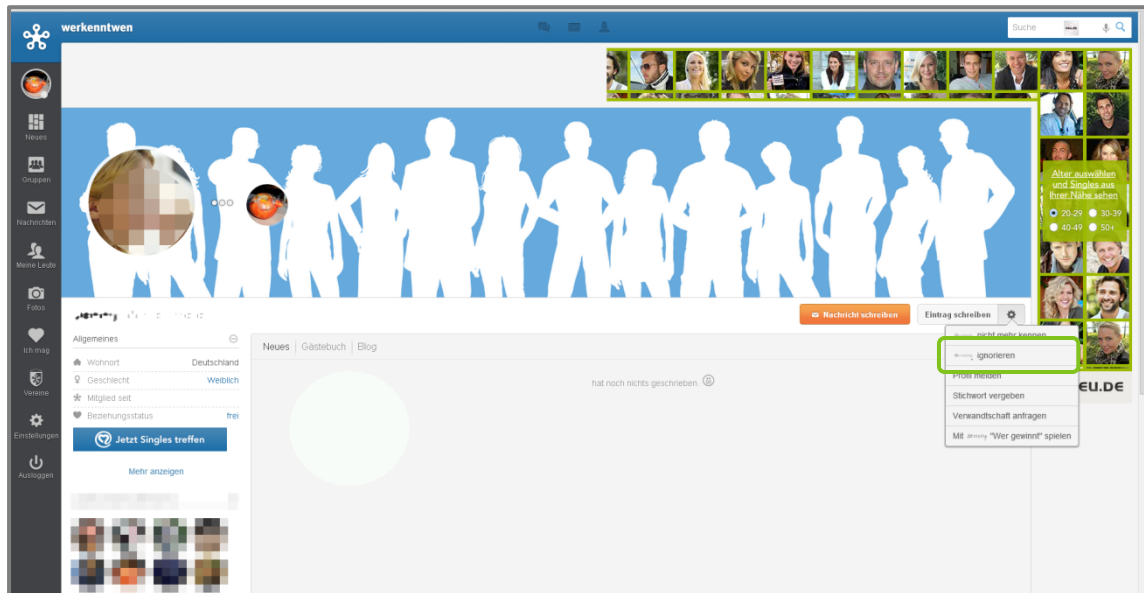


(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

Leute ignorieren

Hinweis: Nutzer kann man ignorieren, indem man auf ihr Profil klickt und rechts unter dem Panoramabild auf das Einstellungs-Rädchen klickt. Darunter erscheint die Schaltfläche „...ignorieren“.

Name oder Profilbild der Person anklicken → Nutzer ignorieren (unter dem Panoramabild auf das Einstellungs-Rädchen klicken)



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Es ist zu bedenken, dass die Kontaktliste nicht zu verbergen und somit für alle Nutzer sichtbar ist (Ausnahme: ignorierte Personen).

Sie sollten zudem genau überlegen, wie Sie die Sichtbarkeit der persönlichen Angaben in ihrem Profil einstellen: Auswählen können Sie zwischen „Nur ich“, „Meine Bekannten“ oder „Jeder bei werkenntwen“.

Suche – wer findet was?

Interne werkenntwen-Suche

Info

Um andere Nutzer zu finden, können Sie innerhalb des Netzwerks die allgemeine Suche (oben rechts) verwenden. Wird ein Suchbegriff eingegeben, erhalten Sie Namen, Orte etc. als Ergebnis und haben auch die Möglichkeit, detaillierter zu suchen. Sie können nach Namen, Jahrgang, Geschlecht und Ort suchen. Darüber hinaus gibt es eine extra Suche nach Vereinen, Gruppen, Jobs und Produkten.

Problematik

Es existiert keine Einstellung, die das Auffinden durch nichtbestätigte Kontakte verhindert. Es sind in jedem Fall mindestens Ihr

- Name
- Vorname
- Profilfoto
- und alle Kontakte

für jeden Nutzer sichtbar. Hat ein Mitglied darüber hinaus noch weitere persönliche Daten für alle Nutzer von werkenntwen freigegeben, sind diese ebenfalls sichtbar. Das Profilfoto wird immer angezeigt, sofern man eines eingestellt hat.

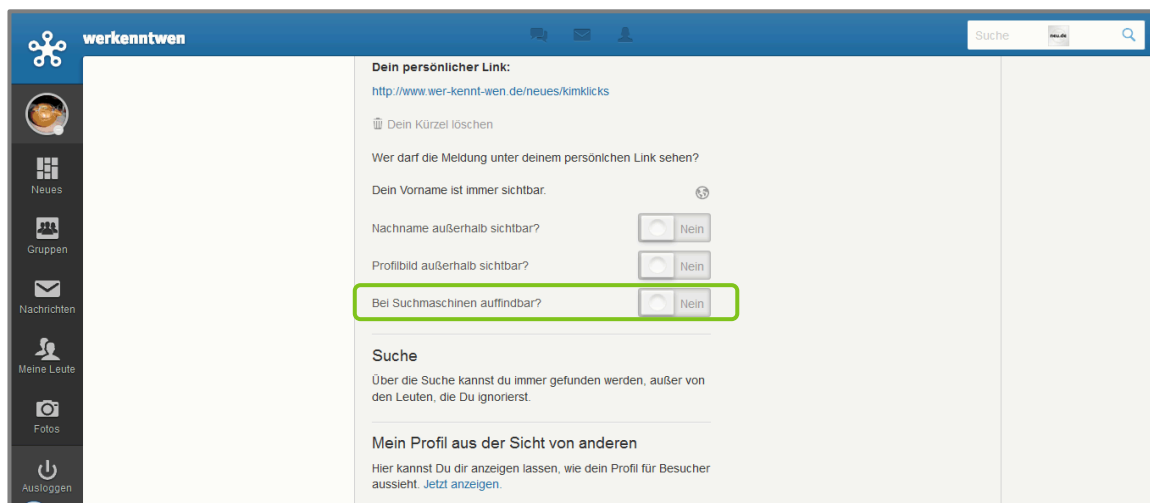
Suchmaschinen im Internet

Info

werkenntwen ist eine geschlossene Community. Das heißt, Mitglieder werden von Suchmaschinen, selbst in Kombination mit „werkenntwen“ oder „wkw“, nicht gefunden. Ausnahmen bilden wkw-Nutzer mit einer öffentlich sichtbaren „Neues“-Seite, die aktiv freigegeben werden muss:

Standardmäßig ist für die Anzeige der „Neues“-Seite „Bei Suchmaschinen auffindbar“ – „Nein“ eingestellt. Bei Nutzern unter 16 Jahren ist die „Neues“-Seite zum eigenen Schutz maximal für wkw-Mitglieder sichtbar und kann nicht für Suchmaschinen freigeschaltet werden.

Einstellungen → Privatsphäre-Einstellungen → Sichtbarkeit des Profils → Statusmitteilungen & Aktivitäten → Bei Suchmaschinen auffindbar?



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Die „Neues“-Seite sollte nicht über Suchmaschinen zu finden sein!

Bilder – wie präsentieren Sie sich?

Fotoalben

Info

Fotos sind ein wichtiges Mittel zur Selbstdarstellung der Nutzer im sozialen Netzwerk. Auf Bildern von Urlaubsreisen, Partys oder Familienfeiern sind allerdings oft auch Freunde und Familie abgebildet.

Beachte!

Generell gilt in Deutschland die gesetzliche Grundlage des Rechts am eigenen Bild. Hiernach müssten alle Personen, die Fotos mit anderen Personen ins Netz stellen, um Erlaubnis zur Veröffentlichung fragen. Im Alltag wird allerdings selten um Erlaubnis gefragt. Daher ist es sinnvoll, regelmäßig die Fotos Ihrer Bekannten zu prüfen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, bitten Sie Ihre Bekannten, bestimmte Bilder wieder zu entfernen.

Bilder können auch werkenntwen gemeldet werden. Dafür befindet sich in jedem Bild, nach Klick auf das Einstellungs-Rädchen, die Schaltfläche „Foto melden“.

Da Bilder einen tiefen Einblick in das eigene sowie in das Privatleben der Bekannten ermöglichen können, sollten Fotoalben nicht für alle Nutzer sichtbar gemacht werden. In den Privatsphäre-Einstellungen können Sie z. B. nur der Personengruppe „Meine Bekannten“ erlauben, die eingestellten Bilder zu betrachten.

Einstellungen → Privatsphäre-Einstellungen → Fotos & Alben → Wer darf Deine Fotoalben sehen?



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Überdenken Sie bereits vor der Veröffentlichung von Fotos, wer die Bilder sehen darf bzw. nicht sehen sollte. Grundsätzlich gilt: Fotos nur für diejenigen sichtbar machen, denen man auch im Offline-Leben die Bilder zeigen würde!

Zudem ist sensibel mit eigenen Bildern umzugehen, auf denen Freunde in privaten Situationen dargestellt sind.

Verlinkungen

Info

Fotoalben und Verlinkungen von Personen auf eingestellten Bildern fördern die Vernetzung zwischen den Nutzern und stellen die verschiedenen Kontakte und Bekanntschaften mit anderen dar.

Beachte!

Für den Nutzer besteht die Gefahr, auf Bildern verlinkt zu werden, die ihn eventuell in einem schlechten Licht darstellen oder mit denen er nicht im Netz repräsentiert sein möchte. Falls der Nutzer Verlinkungen durch seine Bekannten erlaubt, kann er von seinen Kontakten auf jedem Bild verlinkt werden. Er wird über die Verlinkung informiert, während diese gleichzeitig im sozialen Netzwerk erscheint. Der Profilinehaber kann festlegen, um Erlaubnis gefragt zu werden, bevor seine Verlinkung freigegeben wird. Somit hat er hier (im Gegensatz zu Fotoalben, in denen er unbemerkt abgebildet wird) die Kontrolle über seine Darstellung durch andere. Personen, die nicht auf der Kontaktliste stehen, haben nicht die Berechtigung zu verlinken. Für Minderjährige ist „Nach Zustimmung anzeigen“ voreingestellt.

Einstellungen → Privatsphäre-Einstellungen → Fotos & Alben → Verlinkungen



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe-Tipp:

Es empfiehlt sich, die Fotoalben der eigenen Kontakte regelmäßig durchzusehen. So kann man gegebenenfalls vermeiden, dass ungewünschte Fotos für längere Zeit im Netz verbleiben. Soll ein Foto aus dem sozialen Netzwerk entfernt werden, hat man ebenfalls die Möglichkeit, es beim Anbieter zu melden.

Zudem gilt: Verlinkungen erst nach Zustimmung anzeigen lassen.

Sie können so besser kontrollieren, welche Bilder von Ihnen online sind.

Datenschutz – was passiert mit Ihren persönlichen Daten?

Info

Name und Geschlecht werden im Profil angezeigt und sind für alle Mitglieder sichtbar. Darüber hinaus kann der Nutzer über den Umfang der angezeigten Informationen selbst bestimmen.

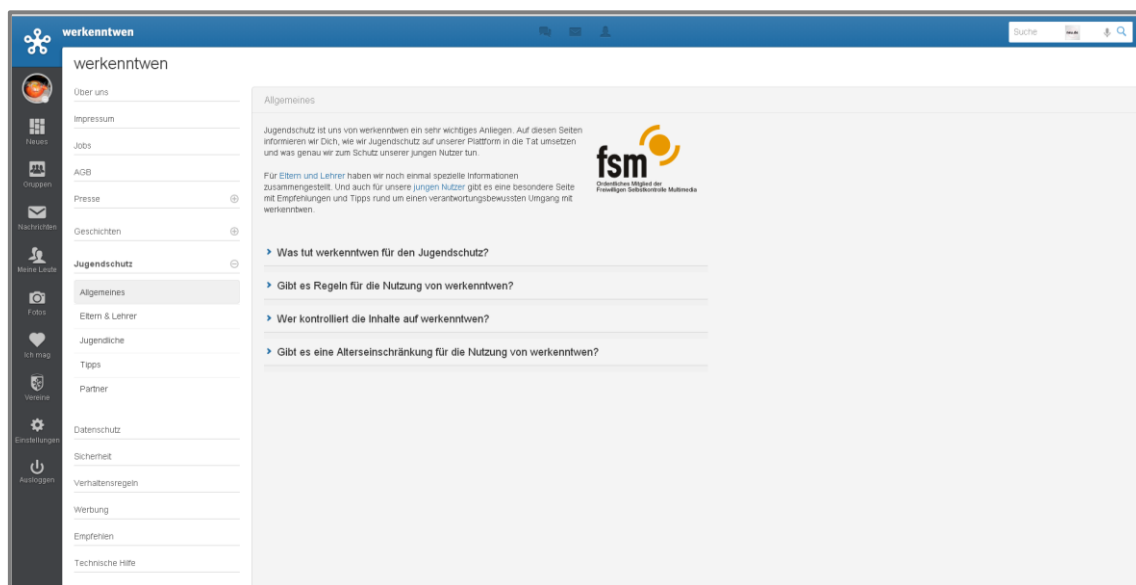
Die Daten, die der Nutzer an werkenntwen übermittelt, gibt das Netzwerk nach eigenen Angaben nicht an Dritte weiter, es sei denn, der Profilinhaber hat hierzu sein Einverständnis gegeben oder der Anbieter ist zur Preisgabe dieser Daten verpflichtet, beispielsweise aufgrund einer gerichtlichen Verfügung.

Beachte!

Das Netzwerk fordert in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen die korrekte Angabe von Vor- und Nachnamen und behält sich vor, die Richtigkeit der Angaben im Einzelfall zu prüfen. Eine anonyme Nutzung des Portals erfolgt nicht im Sinne der AGB.

werkenntwen bietet für „Eltern und Lehrer“ und speziell für „Jugendliche“ einen Infobereich an. Auf diesen Seiten können Sie sich über Themen wie Verhaltenskodex, Umgang mit möglichen Risiken, Meldemöglichkeiten sowie Datenschutz informieren. Außerdem erfahren Sie dort, dass Minderjährigen direkt nach der Anmeldung ein hohes Schutzniveau geboten wird und die Privatsphäre-Einstellungen sich von denen der Erwachsenen unterscheiden. Für Minderjährige gilt: Die Privatsphäre-Einstellungen müssen aktiv geändert werden, damit ihre Angaben für Alle sichtbar sind.

Fußzeile → Jugendschutz



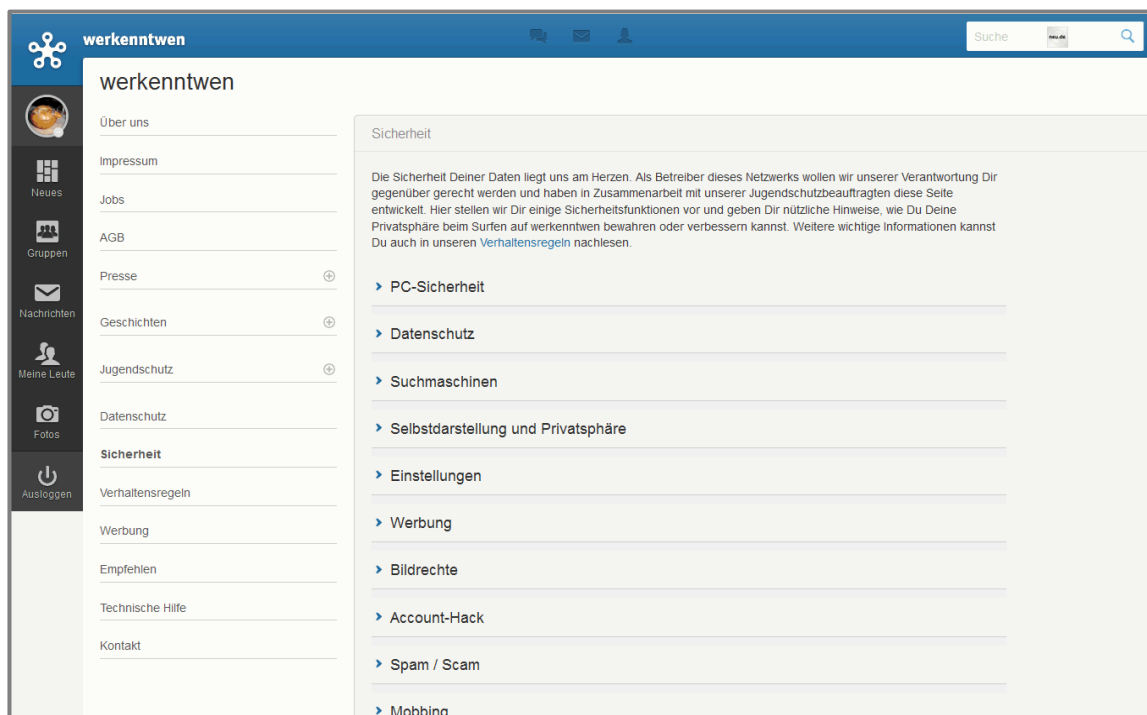
(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

Sicherheit bei werkenntwen

Info

Auf der Seite „Sicherheit“ werden dem Nutzer verschiedene Sicherheitsfunktionen erklärt und u.a. Hinweise zum Schutz der Privatsphäre innerhalb von werkenntwen gegeben. Sie finden dort zudem direkte Verlinkungen zu den Rubriken „Datenschutz“, „Verhaltensregeln“, „Tipps“, „Technische Hilfe“ und „Kontakt“.

Fußzeile → Sicherheit:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

Bei konkreten Fragen lohnt es sich, unter „Hilfe“ oder „Technik-Hilfe“ nachzusehen: Hier gibt es z.B. Infos zur (technischen) Sicherheit wie Browserupdate oder Passwörterstellung.
<http://www.wer-kennt-wen.de/static/technikhilfe>

Werbung

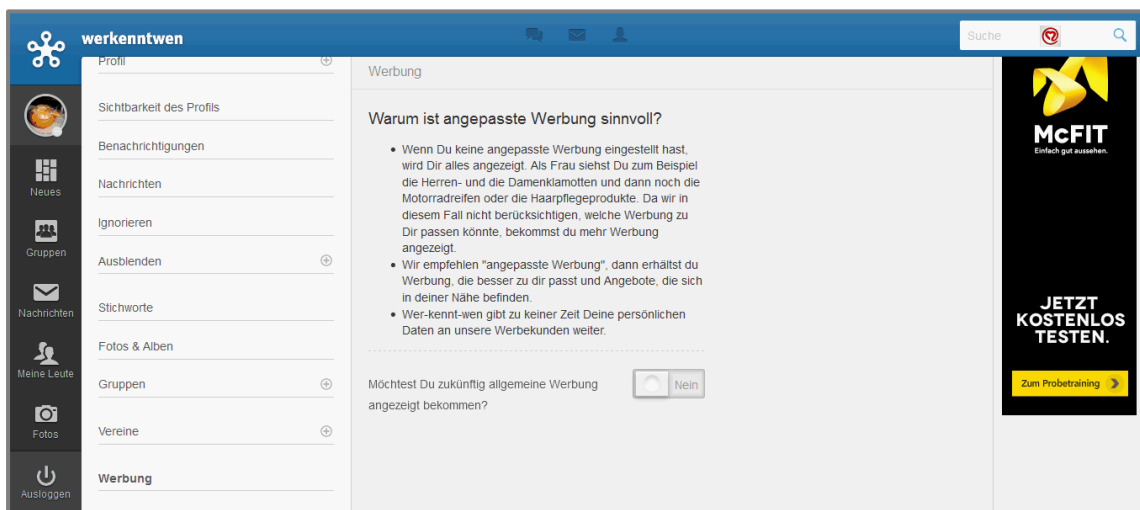
Info

werkenntwen unterscheidet zwischen allgemeiner und angepasster Werbung. Bei der angepassten Werbung werden zum einen die im Profil angegebenen Daten zu Wohn- oder früheren Aufenthaltsorten verwendet, zum anderen auch andere Angaben, wie beispielsweise die Gruppenzugehörigkeiten des Nutzers berücksichtigt. Durch die Werbeanzeigen von Dritten wird ein Cookie auf dem Rechner der Nutzer gesetzt. Diese erfassen beispielsweise, wie oft auf die entsprechende Anzeige durch Anklicken reagiert wurde. Es werden zu keiner Zeit personenbezogene Daten wie Name oder Adresse an Dritte (z.B. Werbekunden) weitergegeben.

Beachte!

werkenntwen schaltet, genauso wie andere Internetportale, automatisch angepasste Werbung. Für Sie als Nutzer bedeutet das: Wenn Sie allgemeine (nicht auf Sie zugeschnittene) Werbung angezeigt bekommen möchten, sollten Sie die Voreinstellung für Werbeanzeigen ändern.

Einstellungen → Privatsphäre-Einstellungen → Werbung → „Möchtest Du zukünftig allgemeine Werbung angezeigt bekommen?“ → Voreinstellung in „Ja“ ändern.



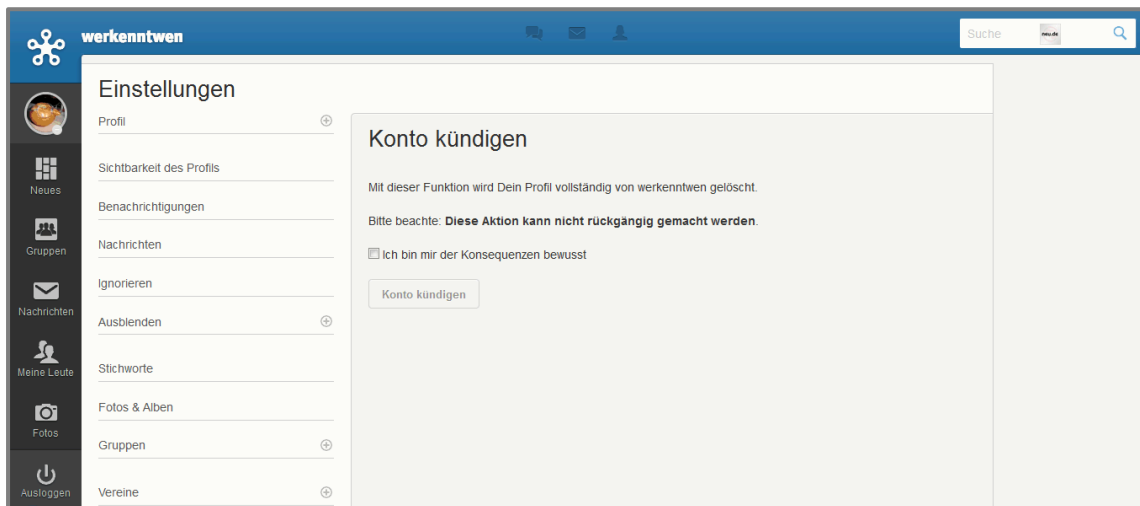
(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

Konto kündigen

Info

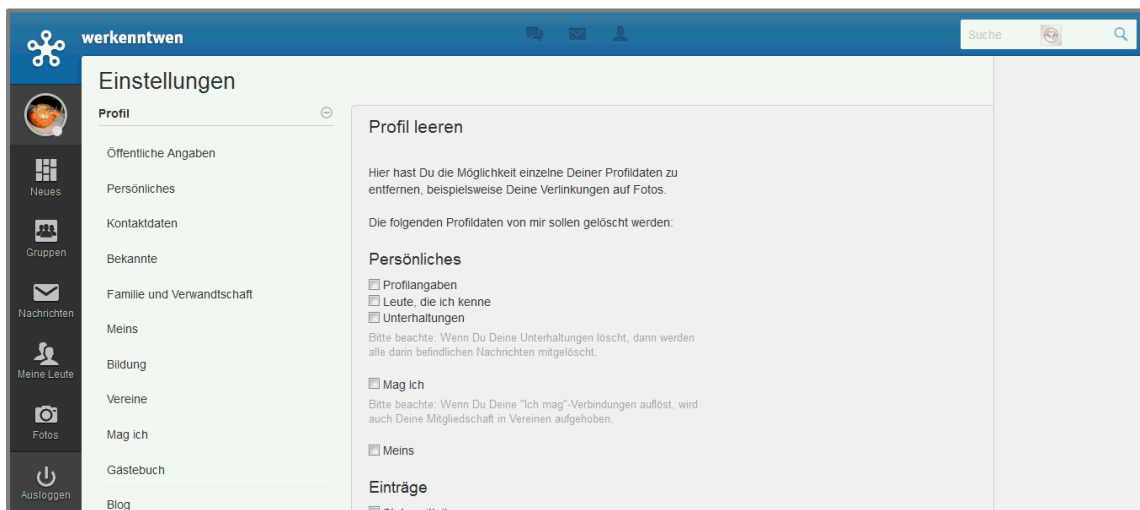
Möchte ein Mitglied aus werkenntwen austreten, ist die Löschung des gesamten Profils möglich. Aber auch einzelne Profilinhalte können Nutzer in den Profil-Einstellungen jederzeit löschen.

Einstellungen → Profil-Einstellungen → Kontoverwaltung → Konto kündigen:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

Einstellungen → Profil-Einstellungen → Profil leeren:



(Quelle: www.werkenntwen.de; Stand: 03.02.2014)

klicksafe.de ist Partner im deutschen Safer Internet Centre der Europäischen Union.

klicksafe sind:



Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK)
Rheinland-Pfalz – www.lmk-online.de



Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) –
www.lfm-nrw.de



klicksafe ist co-finanziert
von der Europäischen Union

klicksafe – Büros

c/o Landeszentrale für Medien und
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
E-Mail: info@klicksafe.de
Internet: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2
40221 Düsseldorf
E-Mail: klicksafe@lfm-nrw.de
Internet: www.klicksafe.de